

	Gemeinde Jettingen -Haupt- und Bauverwaltungsamt, Franziska Haupt-	Datum:	19.10.2018
		Drucksache:	111-2018
		GR/TA/VA am:	23.10.2018
		Aktenzeichen:	022
		verhandelt (ö/nö)	öffentlich
Beratungsgegenstand:	TOP 7: Feldweg- und Straßensanierungen 2019/2020 / Sanierung Ringstraße		

1. Sachvortrag

Feldwegsanieung:

Die Gemeinde schlägt jährlich Feldwege vor, deren Oberfläche saniert werden soll. Aus der Vielzahl der Wege, die zum Teil auch nur Einzelschäden aufweisen, erstellt die Verwaltung einen Vorschlag.

Die Maßnahmen wurden nach folgenden Kriterien ausgewählt:

- Zustand der Feldwegoberfläche
- Priorität für den landwirtschaftlichen Verkehr
- Ist in absehbarer Zeit eine Veränderung zu erwarten, die eine Gesamtsanierung zur Folge hätte

Bei den zur Sanierung ausgewählten Wegen handelt es sich um insgesamt vier Wegbereiche welche der Anlage entnommen werden können:

- Flurstück 6406 in Oberjettingen (südlich vom Emminger Kreisverkehr)
- Flurstück 6818 in Oberjettingen (nordöstlich vom Sulzer Kreisverkehr)
- Flurstück 3641 in Unterjettingen (südlich des Geländes des Reitvereins)
- Flurstück 1183 in Unterjettingen (Bereich Gebäude Öfele 3)

Bei allen vier Wegen wird die bituminöse Befestigung erneuert und der Wegebau mit einem hydraulischen Bindemittel verbessert. Im Bereich des Gebäudes Öfele 3 soll die Schulter aufgefüllt und stabilisiert werden. Die Kostenschätzung für diese Feldwegsanieungen vom Ingenieurbüro Wörn liegt bei 335.000 € (einschl. MwSt. und Nebenkosten). Aufgrund der Kosten und der Anzahl der Einzelmaßnahmen schlägt die Gemeinde vor alle vier Maßnahmen gesammelt auszuschreiben und den Ausführungszeitraum für den Bau auf die Jahre 2019 und 2020 festzulegen. Dieses große Zeitfenster gibt den Firmen die Möglichkeit sich die Ausführung der Maßnahmen zeitlich flexibel einzuteilen.

Ringstraße:

In der Gemeinderatsitzung am 30.05.2017 wurde das Ingenieurbüro Wörn für die Planungsleistung in der Ringstraße beauftragt. Die Kostenschätzung lag zu diesem Zeitpunkt bei 204.000 €.

Die Ringstraße ist im Bereich des Firmengeländes „Komi“ stark geschädigt. Die bituminöse Fahrbahn weist starke Spurrinnen und Verdrückungen auf. Bei Probegabungen im betroffenen Bereich wurde festgestellt, dass die Verformungen hauptsächlich in der bituminösen Schicht auftreten. Aufgrund der vorherrschenden

Belastungen empfiehlt das Ingenieurbüro Wörn die Fahrbahn mit einer Betondecke herzustellen. Dadurch wird vermieden, dass durch Staplerverkehr oder das Abstellen von Containern Verformungen entstehen.

Im Vorgriff für eine mögliche Erweiterung des Gewerbegebiets in westlicher Richtung soll im Zuge dieser Maßnahme die vorhandene Wasserleitung ausgewechselt und aufdimensioniert werden. Die Sanierung des Kanals wird mittels einer Innensanierung realisiert.

Aufgrund dieser Grundlagenermittlung wurde vom Ingenieurbüro Wörn ein Vorentwurf und eine neue Kostenschätzung erstellt. Diese stellt sich folgendermaßen zusammen:

Kanalisation	30.150,00 €
Wasserleitung	100.000,00 €
Fahrbahnsanierung	221.404,62 €
Nebenkosten	35.000,00 €
Summe Leistungen	386.554,62 €
19 % Mwst	73.445,38 €
Gesamtsumme	<u>460.000,00 €</u>

Da sich die starken Spurrinnen und Verdrückungen nur im Bereich des Firmengeländes „Komi“ befinden, stellt sich die Frage ob eine Investition in der Ringstraße in dieser Höhe gerechtfertigt ist.

Deshalb schlägt die Gemeinde vor die Kanalinnensanierung in der Ringstraße im Zuge der aktuell beauftragten Kanalinnensanierung im Gemeindegebiet durchführen zu lassen und die Sanierungsmaßnahme in der Ringstraße zurückzustellen.

2. Beschlussantrag

1. Es wird vorgeschlagen die in der Anlage aufgeführten Feldwege in das Sanierungskonzept 2019/2020 der Gemeinde Jettingen mit aufzunehmen und die Sanierungsmaßnahmen auszuschreiben.
2. Es wird vorgeschlagen die Kanalinnensanierung in der Ringstraße im Zuge der aktuell beauftragten Kanalinnensanierung im Gemeindegebiet durchführen zu lassen und die Sanierungsmaßnahmen im Bereich Fahrbahn und Wasser zurückzustellen.